



Pressemitteilung

Ansprechpartnerin Brigitte Kohlberg.
Stv. Pressesprecherin
Hochschulkommunikation
Telefon 0921 / 55-5357
E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de
Thema **Bayreuther Stadtgespräch am 11.01.2017**

Bayreuther Stadtgespräch am 11.01.2017:

‘Different in Faith – United for Justice’

Prof. Dr. Farid Esack, Department of Religion Studies der Universität Johannesburg, wird als Gast des Bayreuther Forums Kirche und Universität einen Vortrag im Rahmen der Bayreuther Stadtgespräche halten.

Als Moslem und Präsident der Internationalen Vereinigung für Koranstudien wird Prof. Dr. Farid Esack in englischer Sprache über das Zusammenleben von Menschen verschiedenen Glaubens referieren. Ein Thesenpapier zu seinem Vortrag ‚Different in Faith – United for Justice‘ wird zum Bayreuther Stadtgespräch in Deutsch ausliegen. Die sich an den Vortrag anschließende Diskussion mit den Besuchern des Vortrages kann ebenfalls auf Deutsch geführt werden.

Prof. Dr. Farid Esack hält seinen Vortrag als Gast des ‚Bayreuther Forums Kirche und Universität‘.

Termin, Zeit und Ort des nächsten Bayreuther Stadtgesprächs

Thema: ‚Different in Faith – United for Justice‘
Referent: Prof. Dr. Farid Esack, Department of Religion Studies der Universität Johannesburg
Termin: Mittwoch, 11. Januar 2017
Zeit: 18.00 bis ca. 19.30 Uhr
Ort: Iwalewahaushaus, Ecke Wölfelstraße / Münzgasse, in 95444 Bayreuth

Interessierte Bürger sind herzlich ins Iwalewahaushaus eingeladen! Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Zum Referenten

Nicht zuletzt durch die Veröffentlichung seines Buches ‚Qur‘ān, Liberation & Pluralism‘ (Oxford, 1997) avancierte Farid Esack zum Begründer einer islamischen Befreiungstheologie und gilt seitdem als Entwickler einer pluralistischen islamischen Religionstheologie. Aufgewachsen in großer Armut im Südafrika der Apartheid, ging Farid Esack zunächst nach Pakistan für eine Ausbildung zum muslimischen Geistlichen, wurde nach seiner Rückkehr aber zu einem der prominentesten Akteure



des muslimischen Widerstands gegen das Regime. Im neuen Südafrika berief Präsident Nelson Mandela ihn zum Gleichstellungsbeauftragten.

Das Bayreuther Forum Kirche und Universität

...ist eine Initiative für den Dialog zwischen Wissenschaft, Ethik und Theologie. Als Einrichtung der Universität Bayreuth sowie der beiden großen Kirchen vor Ort, des Evangelisch-Lutherischen Dekanats Bayreuth und des Römisch-Katholischen Dekanats Bayreuth, hat sich das Forum zur Aufgabe gesetzt, ethisch relevante Themen von weltweiter Bedeutung zu behandeln und dabei auch auf die Grundfrage von Glaube und Wissen einzugehen. Wissenschaftliche Arbeit und theologisch-ethische Nachfrage sollen dadurch in einen fruchtbaren Dialog treten, der zugleich auf praktische Konsequenzen zielt. Das Forum veranstaltet seit mehr als 10 Jahren öffentliche Tagungen, die von Fachleuten aus Universität und Kirche in Bayreuth zusammen mit Referenten aus dem landesweiten und internationalen Bereich durchgeführt werden.

Zu den Bayreuther Stadtgesprächen

Die Bayreuther Stadtgespräche bringen seit Juli 2014 die Universität Bayreuth näher an die Bürger von Stadt und Region. Im Rahmen der monatlichen Veranstaltungsreihe werden abwechselnd ein oder mehrere Referenten der Universität Bayreuth, anderer Universitäten oder Institute sowie aus der (Hochschul-)Politik eingeladen. Ziel der Reihe ist es, aktuelle (hochschul-)politische Themen sowie Themen, die die Wissenschaft oder die Bürger aktuell beschäftigen, aufzugreifen und auch für fachfremde (Nicht-)Wissenschaftler verständlich zu veranschaulichen und zu diskutieren.

Die Bayreuther Stadtgespräche stehen unter der gemeinsamen Schirmherrschaft des Universitätspräsidenten und des Universitätsvereins Bayreuth e.V. und werden in Zusammenarbeit mit dem Universitäts-Forum Bayreuth, dem Kollegium Bayreuther Universitätsprofessoren (i.R.), veranstaltet. Die Vorträge finden jeweils am ersten Mittwoch im Monat ab 18 Uhr im Iwalewahaushaus der Universität Bayreuth, Ecke Wölfelstraße / Münzgasse, in 95444 Bayreuth statt. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen! Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Das nächste Stadtgespräch

... ist am Mittwoch, 01. Februar 2017, zum Thema ‚Spannungsfeld Landnutzung und Biodiversität – Wissenschaft in der Beraterrolle‘; Referentin ist Prof. Dr. Heike Feldhaar, Inhaberin der Professur für Populationsökologie der Tiere am Lehrstuhl Tierökologie I der Universität Bayreuth.

4.217 Zeichen, Abdruck honorarfrei, Beleg wird erbeten.

Kontakt zum Bayreuther Forum Kirche und Universität:

Pfr. Christoph von Knobelsdorff

Geschäftsführer

Bayreuther Forum Kirche und Universität

Telefon: 0 92 09 / 91 60 09

E-Mail: c.knobelsdorff@t-online.de

www.uni-bayreuth.de/de/campusleben/forum-kirche-universitaet



Kontakt zum Referenten:

c/o Dr. theol. habil. Jutta Sperber

Lehrstuhlvertretung Prof. Dr. Klaus Hock

Theologische Fakultät

Universität Rostock, Universitätsplatz 1, 18055 Rostock

Telefon: 0381 / 498-8436 oder -8452

E-Mail: jutta.sperber@uni-rostock.de

www.theologie.uni-rostock.de/fakultaet

Kontakt zur Organisation der Bayreuther Stadtgespräche:

Angela Danner

Leitung Corporate Identity

Stabsabteilung Presse, Marketing, Kommunikation – Corporate Identity

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30 / ZUV

95447 Bayreuth

Telefon: 0921 / 55-5323

E-Mail: angela.danner@uni-bayreuth.de

www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation/stabstellen/marketing-kommunikation

Redaktion:

Brigitte Kohlberg

Stv. Pressesprecherin – Hochschulkommunikation

Pressestelle der Universität

Stabsstelle Presse, Marketing und Kommunikation – Marketing Communications

Universität Bayreuth, Universitätsstraße 30 / ZUV, 95447 Bayreuth

Telefon: 0921 / 55-5324 oder -5357

E-Mail: pressestelle@uni-bayreuth.de

www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/presse



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten.

Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth liegt im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ,150 under 50' auf Platz 35 der 150 besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung hat eine herausragende Position in der deutschen und internationalen Forschungslandschaft. Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.300 Studierende in 146 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, 232 Professorinnen und Professoren und etwa 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.